

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programmes oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

Rundbrief Christine Buchholz | Dezember 2011

Friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Genossinnen und Genossen,**

ein Schwerpunkt dieses Rundbriefes sind die Proteste gegen die Bonner Afghanistankonferenz. Gemeinsam mit der Friedensbewegung haben viele Genossinnen und Genossen der LINKEN in Bonn gegen die Fortsetzung des Afghanistankrieges protestiert. Allen die geholfen haben, den Protest aufzubauen, vielen Dank!

Die Krise wird nun auch in Deutschland immer spürbarer. Unter anderem bei dem Druckmaschinenhersteller manroland. Wie ihr Solidarität zeigen könnt, steht in diesem Rundbrief.

Ich wünsche Euch allen erholsame Weihnachtstage und uns allen ein erfolgreiches neues Jahr für den Widerstand und DIE LINKE.

Mit solidarischen Grüßen,

Christine Buchholz

10 Jahre Afghanistankrieg, 10 Jahre NATO-Terror

Zehn Jahre, nach dem auf dem Bonner Petersberg der afghanische Präsident Karsai eingesetzt wurde, hatte die Bundesregierung zum 5. Dezember erneut nach Bonn zu einer internationalen Afghanistankonferenz eingeladen. Präsident Karsai, UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon, US-Außenministerin Clinton sowie Kanzlerin Merkel und ihr Außenminister Westerwelle: Sie alle wollten hier der Welt den vermeintlichen Erfolg ihrer Afghanistanpolitik verkaufen. Das ging reichlich daneben. Hier findet ihr die [Auswertung](#) der Konferenz.



Foto: ddp images-Bildnummer 8.71770148, Credit: ddp images/dapd/Hermann J.Knippertz

Zusammen mit Heike Hänsel und Kathrin Vogler war ich als offizielle Delegierte auf die Bonner Konferenz eingeladen. Es war gespenstisch, wie Karsai, Ban-Ki Moon, Merkel und Westerwelle in ihren Sonntagsreden ignorierten, was der NATO-Einsatz für die Menschen in Afghanistan tatsächlich bedeutet. Stattdessen wurde das geplante Abzugsdatum 2014 heraus trompetet, als würden weitere drei Jahre Krieg Grund zur Genugtuung sein. Nachdem Hillary Clinton die US-Politik skizzierte, war es uns genug. Wie ihr auf dem Bild oben sehen könnt, entschlossen wir uns als LINKE-Abgeordnete den Konferenzfrieden zu stören und ein Transparent für den sofortigen Truppenabzug zu entrollen. Hier findet ihr die dazu gehörige [Pressemitteilung](#).

Den Regierungsparteien ist diese Aktion reichlich auf den Geist gegangen. Im Bundestag gab es daraufhin eine kurze Auseinandersetzung zwischen dem CDU-Abgeordneten Mißfelder und mir, die ihr [hier](#) nachlesen könnt.

Anlass für diese Auseinandersetzung war die Plenardebatte im Bundestag am 15. Dezember 2011, wo die Regierung nicht nur die mageren Ergebnisse der Afghanistankonferenz schönredete. Es ging auch ganz konkret um die Verlängerung des Mandats zur Verlängerung des Bundeswehreinsatzes im Rahmen der NATO-Mission ISAF um ein weiteres Jahr. DIE LINKE ist nach wie vor die einzige Partei, die im Bundestag geschlossen gegen diesen Einsatz stimmt. Hier könnt ihr meine [Rede](#) sehen und nachlesen.



Diese Aktivitäten waren eingebettet in die Aktionen der Friedensbewegung, die am 3. Dezember gegen den Afghanistaneinsatz protestierte und am 4. Dezember eine Gegenkonferenz abhielt. DIE LINKE war außerordentlich stark vertreten. Hier findet ihr meine [Rede](#) auf der Demonstration.

Die Gegenkonferenz hat ebenfalls eine eigene Webseite, auf der ihr auch die gesammelten Pressemitteilungen der Organisatoren finden könnt: www.afghanistanprotest.de
Zur tatsächlichen Entwicklung in Afghanistan haben Stefan Ziefle und ich gemeinsam in einem ausführlichen [Artikel](#) Stellung bezogen.

Solidarität mit den Beschäftigten von manroland



Am 24. November hat der Druckmaschinenhersteller manroland Insolvenz angemeldet. Der Konzern mit Standorten in Plauen, Augsburg und Offenbach beschäftigt in Deutschland 6600 Mitarbeiter, davon 1900 in Hessen. Die Insolvenz ist Ausdruck der scharfen kapitalistischen Konkurrenz in dem Sektor. MAN und Allianz wollen keine Mittel mehr investieren und lassen das Traditionsunternehmen ausbluten. Auch das Management von manroland hat seit je her versucht, die Krise auf dem Rücken der Beschäftigten abzuwälzen. Statt auf den Erhalt der Arbeitsplätze zu setzen, wurden in den vergangenen Jahren Personal abgebaut und die Arbeitsbedingungen verschlechtert. In einer [Pressemitteilung](#) vom 25. November habe ich Allianz und MAN aufgefordert, den Insolvenzantrag zurückzuziehen und selbst genügend Kapital für die Rettung des Unternehmens zur Verfügung zu stellen.

Am 12. Dezember hatte ich die Möglichkeit selbst das Werk in Offenbach zu besuchen. Ich konnte mit der Betriebsratsvorsitzenden Alexandra Roßel und dem lokalen Zuständigen der IG Metall sprechen. Die Eindrücke dieses Tages habe ich in Berlin in der Fraktion DIE LINKE diskutiert. Kurzerhand nahm Gregor Gysi eines der Solidaritätsplakate in die Hand. Das Foto oben haben wir den Kollegen bei manroland geschickt, um unsere Solidarität auszudrücken.

Die Belegschaft am Standort Offenbach hat in den vergangenen Wochen zahlreiche Aktionen durchgeführt, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Auch im neuen Jahr sollen die Aktionen weiter gehen. Neben Infoständen ist eine Protestfahrt aller Beschäftigten nach München zur Allianz-Zentrale geplant. Die IG Metall hat eine [Soli-Homepage](#) und eine [e-card-Aktion](#) eingerichtet.

Kontakt

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:
Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Natalie Dreibus
christine.buchholz@wk2.bundestag.de
Tel.: 069 - 970 979 64
Fax.: 069- 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt
Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
heidemarie.scheuch-paschkewitz@die-linke-hessen.de
Tel.: 06691 – 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach
Natalie Dreibus bis voraussichtlich April 2012 als Krankheitsvertretung für Per Oldehaver
christine.buchholz@wk.bundestag.de
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:
christine.buchholz@bundestag.de
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im
Internet unter: www.christinebuchholz.de
oder auf Facebook: <http://www.facebook.com/ch.buchholz?ref=sgm>

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.

Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an christine.buchholz@bundestag.de mit dem Betreff "Verteiler"